

Parkanlage „Kohlestaubplatz“ Weißwasser

Schlagwörter: [Park](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Weißwasser / Oberlausitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Parkanlage "Kohlestaubplatz" Weißwasser
Fotograf/Urheber: Kathrin Kruner



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

1911 gingen die Restwerke der »Kohlenwerke Weißwasser GmbH« an die »Braunkohlengrube Hermann« der Standesherrschaft Muskau über. Diese setzten den Abbau in nördlicher Richtung weiter fort. Die bestehenden Restlöcher wurden verfüllt, der Platz mit Mutterboden abgedeckt und als Festwiese genutzt. Der Kohlenstaubplatz diente ursprünglich der Haldung von Kohle und Kohlestaub. 1976 wurde das Gelände parkähnlich gestaltet. Die noch untertägigen Gruben des Altbergbaus wurden in den 1980ern lokalisiert und bis 2002 verfüllt. Heute befinden sich auf dem Gelände ein Spielplatz und ein Rodelberg.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung 1911

Quellen/Literaturangaben:

- o. A.: Vorkommen bis an die Erdoberfläche, Kohlestaubplatz und Untersuchungen. In: Lausitzer Rundschau, Ausgabe Weißwasser, 10.04.2004.

Bauherr / Auftraggeber:

• --

BKM-Nummer: 30800062

Parkanlage „Kohlestaubplatz“ Weißwasser

Schlagwörter: Park

Ort: Weißwasser/O.L., Stadt

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 30 33,5 N: 14° 38 41,95 O / 51,5093°N: 14,64499°O

Koordinate UTM: 33.475.362,63 m: 5.706.523,68 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.475.488,70 m: 5.708.362,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Parkanlage „Kohlestaubplatz“ Weißwasser“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800062> (Abgerufen: 5. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

